



Schönen Sommer!



Unser neuer Pfarrgemeinderat (Seite 3 bis 5)

Aus dem Inhalt

Danke für 5 Jahre PGR-Arbeit! Seite 2
Kirchenrechnung 2021.....Seite 6+7
Unsere ErstkommunionkinderSeite 10

Pfarrfirmung Seite 20+21
Neues vom SPIEGELSeite 22
Was ist los?Seite 26+27

**Liebe Florianerinnen,
liebe Florianer!**



„Aus diesen Quellen lebte Jesus“, hieß eine Überschrift in der Linzer Kirchenzeitung im Mai. In den Evangelien kommen sie immer wieder mehr oder weniger deutlich vor. Spontan könnten wir als Quellen Elternhaus, religiöse Erziehung, soziales Umfeld u.a. nennen. Und das würde auch für uns passen. Was sind denn meine Quellen des Lebens?

Der Krieg in der Ukraine hat anscheinend im Bewusstsein der Menschen doch einiges verändert. Nicht nur, dass uns die Bedrohung nahe ist und wir auch von den Menschen, die bei uns Hilfe und Aufnahme suchen, tangiert sind, sondern auch, dass uns die Zerbrechlichkeit des Friedens und des sozialen Miteinanders deutlicher geworden ist. Dies ist meiner Ansicht nach auch schon durch die Corona-Pandemie und den sich abzeichnenden Klimawandel geschehen. Ich bin mir nicht sicher, ob es einfach Egoismus ist, der sich breitgemacht hat. Ich glaube, das wäre zu kurz gegriffen.

Eine wichtige Quelle meines Lebens ist das Miteinander. In den Familien, in einem Verein, in der Gemeinde und auch in der Pfarre. In den letzten Wochen konnten wieder viele Feste gefeiert werden und man hat gemerkt, wie gerne die Leute wieder fortgehen. Zum Miteinander gehört gerade dies: in Kontakt zu kommen oder ihn nicht abrechnen zu lassen. Natürlich wird es zu verschiedenen Themen verschiedene Meinungen geben, aber ist nicht das Verbindende größer und wichtiger?

Eine weitere wichtige Quelle meines Lebens ist der gelebte Glaube. Glaube als Überzeugung und noch mehr als Vertrauen möchte ich in Gemeinschaft (er)leben. Als Halt darf ich es erleben, wenn ich von anderen (mit)getragen werde im Glauben, wenn Zweifel und Scham wieder einmal die Oberhand gewinnen. Und es gibt Mut, wenn auch so viele andere festhalten an den Worten Jesu, wenn der „Wind“ die Kirche wieder einmal arg beutelt.

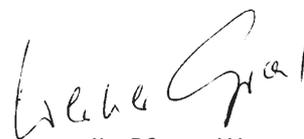
Eine Quelle des Lebens ist für mich auch die Familie – sowohl in Form meiner Geschwister als auch die der Mitbrüder im Stift. Trotz vieler Verschiedenheiten zusammenzuhalten, zu wissen, da gehöre ich her, da werde ich akzeptiert, tut einfach gut.

Viele andere Quellen könnte ich noch nennen: Natur, Garten, Laufen, Kunst u.a.

Die Quellen sind wie ein Mittelpunkt oder auch wie der Boden, auf dem ich stehe und lebe. Gerade in unsicheren Zeiten ist es wichtig, sich dessen bewusst(er) zu werden. Worauf kommt es wirklich an? Was ist für mich wirklich wichtig?

Ich bin überzeugt, dass sich das Leben im Schauen auf die Quellen wieder besser fühlen und gestalten lässt!

Ich wünsche allen eine gute Zeit im Sommer, eine Zeit der Erholung, eine Zeit mit der Familie und eine gute Zeit mit Freunden!



Ihr Pfarrer Werner Grad ■

DANKE FÜR 5 JAHRE PGR-ARBEIT!

Der neue Pfarrgemeinderat ist gewählt und schon auf dem Weg. In diesem Dialog werden alle Frauen und Männer vorgestellt. Es braucht aber auch noch einen besonderen DANK an alle, die in den letzten fünf Jahren im PGR mitgewirkt haben. In vielen Sitzungen, in den verschiedenen Ausschüssen, in Festen und gemeinsamen Veranstaltungen haben sie sich engagiert – von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen über die Liturgie, die Caritas, die Vorbereitung und Durchführung unserer Feiern bis hin zu den Beratungen und Beschlüssen des Finanzausschusses.

Besonders darf ich mich beim Obmann des PGR Johann Schildhammer und seiner Stellvertreterin Martina Mauhart für die letzten Jahre bedanken! Sie haben mit viel Energie und Ideen viel Gutes bewirkt. Auch die vielen Stunden, die notwendig waren, Feste vor- und nachzubereiten, haben viel Einsatz gefordert. Besonders denke ich da an den Flohmarkt vor einigen Jahren und die Erntedankfeste. DANKE! Besonders hat mich auch immer wieder der Einsatz des Caritas-Ausschusses berührt! Im Liturgiekreis waren immer viel Einsatz und viele Ideen zu spüren, die wir umzusetzen versuchten. Und dann darf ich dem „alten“ und neuen Obmann des Finanzausschusses danke sagen – Gernot Grammer. Vieles gibt es in unserer Pfarre zu verwalten, und das braucht Zeit, Nerven und Ideen.

Alle, denen die Pfarre ein Anliegen war und ist, sind immer herzlich willkommen, mitzugestalten. Es geht nur miteinander.

DANKE!

Stiftspfarrer Werner Grad ■

DIE NEUE PGR-OBFRAU STELLT SICH VOR:



Liebe Florianer:innen,

ich möchte beschwingt beginnen.
Nämlich mit folgendem Liedtext:

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran ...“ so sang Udo Jürgens. Sie erinnern sich? Dann haben Sie die dazugehörige Melodie sicher im Ohr. Wenn ich jetzt nur ein wenig den Text verändere, dann kommen wir zum Thema. Summen Sie ruhig mit 😊:

„Mit 56 Jahren, da fängt die Obfrau an, mit 56 Jahren, da hat sie Freud` daran ...“

Ja, tatsächlich, ich gehe mit Freude und Begeisterung in dieses sehr verantwortungsvolle Amt. Das Vertrauen, das mir der neue Pfarrgemeinderat durch die Wahl zur Obfrau bekundet hat, macht mich demütig und dankbar.

Natürlich weiß ich, dass die Zeiten keineswegs leichte sind. Es braucht Einsatz, Auseinandersetzung und hier und da möglicherweise Veränderung.

Diese Veränderungen müssen, meiner Meinung nach, zu Gunsten der jungen Generation geschehen, denn nur so bleibt gemeinschaftliche Kirche bestehen.

Ich möchte diese Neugestaltung – zwar sehr laienhaft, dadurch aber vielleicht besser vorstellbar – mit einem Hausumbau vergleichen:

Sowohl das starke Fundament als auch die tragenden Mauern und Wände müssen erhalten bleiben. Bestimmt sollte aber an Details gefeilt werden. So ist wohl für die jungen Menschen (und manch andere) die Architektur oft nicht mehr ganz passend. Eventuell braucht es mehr Begegnungsräume zum Austausch, große Fenster für den Weitblick, bunte und vielfältige Gestaltungselemente usw.

Es freut mich sehr, dass den neuen PGR wieder junge Leute bereichern. Wir wollen ihre Glaubens- und Lebensfragen hören und herausfinden, was sie vom Pfarrleben erwarten, wie sich einbringen wollen und können.

Gemeinsam ist zu überlegen, in welcher Form ihre Wünsche und Vorstellungen umsetzbar sind.

Bestimmt haben Sie es schon heraushören bzw. -lesen können: Die jungen und jugendlichen Menschen wollen und müssen wir ins Zentrum nehmen. Ohne sie gibt es keine Zukunft.

Soweit meine jetzige Vorstellung vom Wirken des PGR. Natürlich möchte ich mich selbst auch noch kurz vorstellen.



Ich heiße Stefanie Hacker. Mein Alter kennen Sie inzwischen.

Ich bin mit Rainer Hacker seit 1993 verheiratet.

Wir haben zwei erwachsene Töchter: Magdalena ist 28 Jahre alt und wohnt im Zentrum von St. Florian, Katharina, 26, lebt in Wien. Mein Mann und ich sind in Enzing daheim.

Die Arbeit als Elementarpädagogin (früher sagte man Kindergärtnerin dazu 😊) macht mir auch nach mehr als 30 Jahren immer noch Freude. Begonnen hat meine Berufslaufbahn 1984 im Pfarrcaritas Kindergarten Ebelsberg.

Nach einigen „Hausfrauenjahren“ und dem Umzug von Ansfelden nach St. Florian habe ich 2001 in der Wiener Straße eine Anstellung als Pädagogin in der Integrationsgruppe gefunden. Auch im Kindergarten Linzer Straße war ich einige Jahre, bis zum Umzug nach Rohrbach. Ebendort leite ich aktuell die „Fische-Gruppe“.

Im PGR bin ich seit vielen Perioden als „Vertreterin der Hauptamtlichen“ für Kindergartenpersonal, Sekretärinnen, Mesner usw. zuständig. Ich habe mittlerweile zwei Obmänner und eine Obfrau erlebt und dadurch in diesem Bereich viele Erfahrungen gemacht.

Jetzt bin ich mit dieser großen Aufgabe betraut, bitte um Gottes Segen und singe noch einmal:

„Mit 56 Jahren, da fängt die Obfrau an, mit 56 Jahren, da hat sie Freud daran ...“

Ich freue mich auf viele Begegnungen und Gespräche!

Stefanie Hacker ■

DANKE

Frau **Maria Ortner** hat ihre jahrelange Tätigkeit im Rahmen des Besuchsdienstes im Alten- und Pflegeheim beendet. Bei der Teamsitzung im März hat Altpfarrer Baumgartner mit einem Blumengruß den herzlichen Dank der Pfarre ausgesprochen.



Foto: Rosi Atzlinger

DIE MITGLIEDER DES NEUEN PFARRGEMEINDERATES



(in alphabetischer Reihenfolge)



Lucia Atzlinger

37 Jahre, Kindergartenpädagogin im Pfarrcaritas-Kindergarten St. Florian 2 (Rohrbach). Ich bin hier in dieser Pfarre aufgewachsen und es freut mich, mit meinem Einsatz zu einer lebendigen Kirche und Gemeinschaft beitragen zu dürfen. Besonders am Herzen liegt mir die musikalische Gestaltung der Familienmessen und der Anbetung.



Rupert Baumgartner

(geb. 1940) Ich bin als langjähriger Pfarrer in St. Florian noch als Vertreter der Ordensgemeinschaft der Augustiner Chorherren im Pfarrgemeinderat. Die Pfarrgemeinde ist mir nach wie vor ein sehr großes Anliegen und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen PGR-Team.



Eva Eder

(geb. 2003) Ich habe heuer meine Schul Ausbildung mit der Matura an der HBLA Elmborg abgeschlossen. Mein Interessensbereich liegt vor allem bei der Jungschar und den Ministranten. Es ist mir eine Freude, aktiv das Leben der Pfarre mitgestalten zu dürfen.



Mag.^a Barbara Eisschill

39 Jahre, Juristin
Der Glaube ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens geworden. Ich bin im Pfarrgemeinderat gerne dabei, da es für mich eine tolle Möglichkeit ist, mich aktiv am Pfarrleben zu beteiligen und Gemeinschaft zu erleben.



Alexandra Gahleitner

Ich bin 49 Jahre alt, von Beruf Bankangestellte, verheiratet und habe zwei Töchter (12, 14 J.). Vor über 20 Jahren sind wir nach St. Florian gezogen. Das gemeinsame Gestalten von kirchlichen Festen, besonders für Kinder und Jugendliche, ist mir wichtig. In der Pfarre engagiere ich mich in der Familienliturgie, bin Firmbegleiterin, gestalte die Kinderseite im „Dialog“ und möchte mich zukünftig auch im Bereich Caritas und Soziales einbringen.



Mag. Werner Grad

(geb. 1962) – Pfarrer in St. Florian seit 2016. Mein großes Anliegen ist, mit den Mitgliedern des PGR die Pfarre zu gestalten und den Weg des Glaubens und der Gemeinschaft unter den veränderten Rahmenbedingungen in die Zukunft zu gehen. Mit großer Zuversicht freue ich mich auf Herausforderungen, die vor uns liegen, und auf die gemeinsame Zeit.



Mag. Gernot Grammer

50 Jahre, seit zehn Jahren verheiratet und Vater von Leopold und Karl; stellvertretender Leiter des AMS Traun für den Bezirk Linz Land, außerdem Trainer im WIFI und fachkundiger Laienrichter am Arbeits- und Sozialgericht Linz.
Mich interessieren die Gestaltung der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen unserer Pfarre und die Obsorge für die von uns genutzten Räumlichkeiten als Grundlage für die vielen Aktivitäten, über die wir uns in St. Florian jahraus, jahrein freuen dürfen.



Elke Grobner

geb. 1980, verheiratet mit Thomas, zwei Kinder (7 und 9 J.), Bilanzbuchhalterin. Ich bin erstmalig als gewähltes Mitglied im Pfarrgemeinderat und werde als stellvertretende Obfrau versuchen, auf die Anliegen und Ideen der jüngeren FlorianerInnen einzugehen. Außerdem interessieren mich die Themen Caritas und Soziales. Ich freue mich schon auf meine neuen Aufgaben und hoffe, so einen kleinen Beitrag zu unserem Pfarrleben leisten zu können.



Lucia Grohmann

Ich bin 38 Jahre alt, seit zehn Jahren verheiratet und wir haben drei Kinder (10, 8, 5 J.). Ich bin Rezeptionistin und arbeite noch geringfügig in einer Schmuckfirma in der Produktion mit. Seit vier Jahren gehöre ich zum KinderKirchen-Team und es macht mir große Freude, mit den Kindern den Glauben zu (er)leben und sie dabei zu begleiten. Aus diesem Grund möchte ich mich in der Kinderliturgie einbringen.



Helga Grünbacher

51 Jahre, verheiratet mit Paul, drei Kinder; Religionslehrerin in der VS St. Florian; Funktion im PGR: hauptamtliche Vertretung der Religionslehrkräfte
Ich engagiere mich in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung und wünsche mir, dass viele Kinder und Jugendliche in der Pfarre Menschen und Ereignisse erleben, durch die sie sich zugehörig und willkommen fühlen.



Ing. Hannes Hofer

geb. 1959, verheiratet mit Gerlinde, drei Kinder, Bankangestellter

Meine Schwerpunkte sind die Arbeit mit Männern sowie Vater-Kind-Aktivitäten in der Pfarre zur Förderung der männlichen Identität,

Erziehungspartnerschaft und Freundschaft. Austausch zu Glaubensfragen, Werten und gesellschaftspolitischen Themen mit Männern sind mir ein Herzensanliegen. In der Diözese halte ich gerne Ehevorbereitungskurse und Beziehungsseminare zur Förderung der Partnerschaft und des partnerschaftlichen Austausches.



Niklas Koller

Ich bin 17 Jahre jung und befinde mich zurzeit im zweiten Lehrjahr zum Elektrotechniker.

Gemeinsam mit meinen Eltern und meiner Schwester wohne ich in St. Florian. Seit meiner Erstkommunion

bin ich Ministrant. Für mich ist es immer noch etwas Besonderes, bei einem Gottesdienst in die Stiftsbasilika einzuziehen. Ich fühle mich immer willkommen und freue mich, dass ich ab jetzt auch die Interessen der Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarre vertreten darf.



Mag.ª Claudia Picheta

Ich bin 37 Jahre alt und arbeite als Angestellte in einem Linzer Unternehmen. Seit fast zehn Jahren wohne ich mit meinem Mann und meinen drei Töchtern (3, 5 und 7 J.) in St. Florian. Ich freue mich, als PGR-Mitglied kirchliche

Angebote insbesondere für Familien mit Kindern mitzugestalten und neue Ideen in unserer Pfarre umzusetzen.



Dr.ª Renate Pilz

Ich bin 53 Jahre alt und wohne seit beinahe 12 Jahren in St. Florian, komme aber ursprünglich aus dem Mostviertel. Beruflich bin ich als wissenschaftliche Referentin beim Land Oberösterreich tätig. Mit dem Stift St. Florian verbindet

mich nicht nur der regelmäßige Besuch der heiligen Messe, sondern auch die Leidenschaft für Kulturvermittlung in meiner Freizeit. Die neue Aufgabe im Pfarrgemeinderat sehe ich als persönliche Herausforderung, auf die ich mich sehr freue. Ich werde mich im Sinne der Pfarrgemeinde so gut wie möglich einbringen. Mein Interesse liegt insbesondere im Bereich der Liturgie, außerdem habe ich mich für die Schriftführung bereit erklärt.

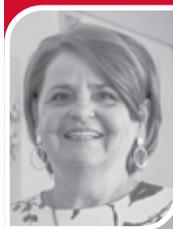


Dr.ª Maria Schmeiss

78 Jahre, Pensionistin

Ich bin unter den gewählten PGR-Mitgliedern sicher die Älteste und bin seit dem Jahre 2020 verwitwet. Neben meiner Tätigkeit im Kath. Bildungswerk und in der Pfarrbücherei sehe ich Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit im Caritas-Ausschuss und

möchte mich auch nicht ausschließen, wenn ich bei anderen Aktionen etwas zum Gelingen beitragen kann.



Pauline Franziska Schneglberger

73 Jahre, verheiratet, Hausfrau

Ich habe meine Aufgabe im Leben darin gesehen, mich ehrenamtlich einzubringen – mit meinen Talenten und Begabungen – und freue mich auf die kommenden Herausforderungen. Gottes

Geist wird mich auch weiterhin leiten – darauf vertraue ich.

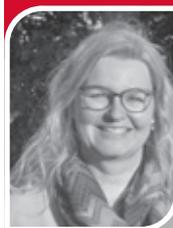


Waltraud Stöger, MBA

geb. 1963, Pflegedienstleiterin Reha-

zentrum Weyer, verheiratet, drei Kinder
Ich möchte auch in dieser Pfarrgemeinderatsperiode wieder mitarbeiten. Da ich ab März 2023 in Pension gehe, werden meine zeitlichen Möglichkeiten,

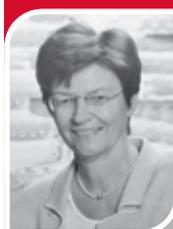
ehrenamtlich zu arbeiten, sicher mehr werden. Da ja bekanntlich jeder Mensch besondere Gaben hat, möchte ich die meinen im PGR einbringen.



Silvia Zangenfeind

43 Jahre, verheiratet, zwei Töchter (13 und 15 J.). Ich bin in St. Florian geboren und in der Pfarrgemeinde aufgewachsen. In jeder Lebensphase war ich mit der Pfarre verbunden. Ich bin an unserer Mittelschule Religionslehrerin. Ehren-

amtlich bin ich zurzeit in der Familienliturgie tätig und organisiere mit einem tollen Team die Familiengottesdienste.



Helga Zipser

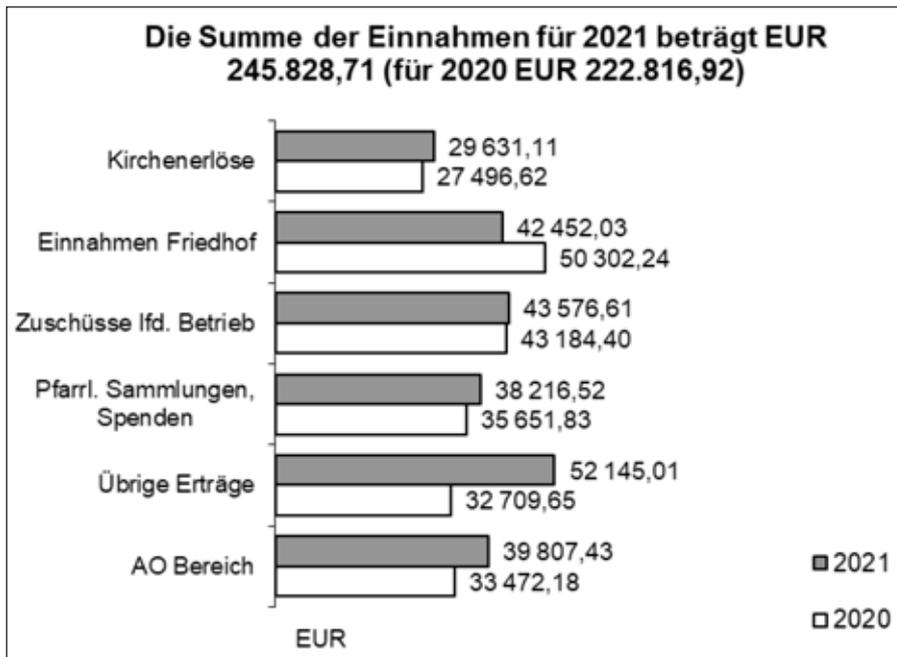
geb. 1959, verheiratet, VS-Lehrerin, seit einem Jahr in Pension

Ich möchte die Freude, die Kraft und Zuversicht, die ich aus dem Glauben schöpfe, mit anderen teilen. Meinen

persönlichen Schwerpunkt lege ich auf die Themen Liturgie und Verkündigung. Auch die seelsorgliche Betreuung der Senioren im Altenheim ist mir ein großes Anliegen.

KIRCHENRECHNUNG 2021

Die Kirchenrechnung wurde von Herrn Florian Spaller erstellt, im Finanzausschuss ausführlich besprochen und genehmigt. Der Pfarrgemeinderat hat die Zustimmung erteilt. Sie lag zwei Wochen im Pfarramt zur allgemeinen Einsicht auf.



Die laufenden Kosten konnten 2021 nicht mit den Einnahmen gedeckt werden.

Die Friedhofsausgaben betrugen EUR 56.456,76. Die Einnahmen schwanken jährlich, sind aber 2021 gesunken.

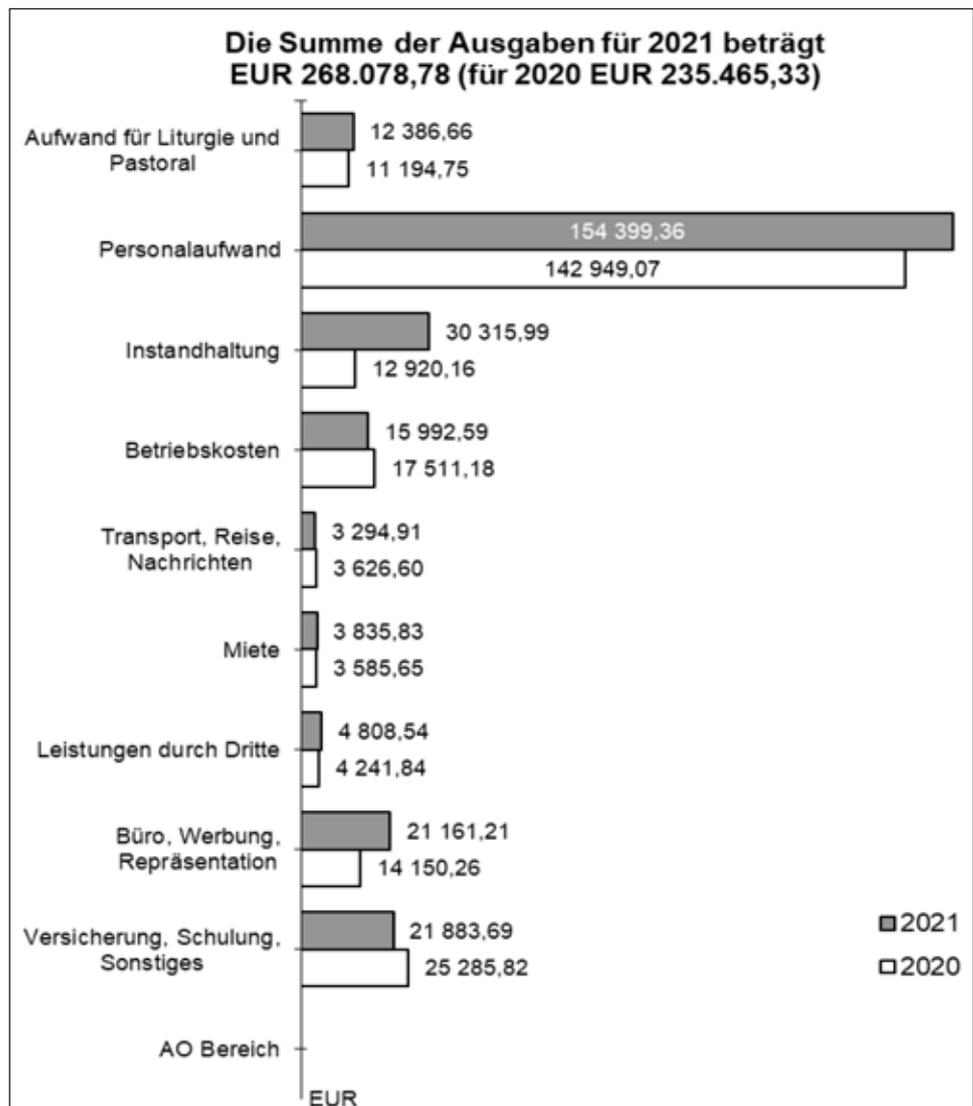
Gestiegenen Einnahmen stehen allerdings gestiegene Personalkosten gegenüber.

Neben dem laufenden Betrieb gab es folgende Sonderausgaben bzw. Projekte zu finanzieren:

- div. Anschaffungen: EUR 5.700,14
- Urnenhäuser Friedhof EUR 24.654,65
- Sanierung Marienkapelle EUR 43.347,51

Außerordentliche Einnahmen:

- Unterstützung aus NPO-Fonds EUR 85.013,06
- Spenden für Sanierung Marienkapelle EUR 1.503,68
- Auflösung Rücklage für Sanierung Marienkapelle EUR 26.992,99



Ergebnisentwicklung der letzten drei Jahre:

	2021	2020	2019
Laufendes Ergebnis	-62.057,60	-46.120,59	+40.712,17
Außerordentliches Ergebnis	+39.807,43	+33.472,18	-26.550,19
Jahresüberschuss(+)/Verlust(-)	-22.250,07	-12.648,41	+14.161,98

Ausblick auf das Jahr 2022:

Die letzten Jahre konnten trotz der Corona-Einschränkungen aufgrund der Zuschüsse aus dem NPO-Fonds noch einigermaßen finanziert werden. Diese Unterstützung fällt 2022 fast zur Gänze weg. Die Einnahmen werden leider nicht das Niveau vor der Krise erreichen. Damit kann lt. Planung auch 2022 nur mit Auflösung von Rücklagen ein planmäßiger Abgang von ca. 11.000 EUR erreicht werden.

Für den Finanzausschuss: Florian Spaller

ERFOLGREICHE SPENDENSAMMLUNG FÜR DIE UKRAINE

Dem Aufruf der Stiftspfarrde und der Marktgemeinde St. Florian für die Ukraine zu spenden, wurde großzügig Folge geleistet.



Thomas Brunner, ein gebürtiger Florianer, führt mit seiner Familie einen landwirtschaftlichen Betrieb in der Ukraine. Er konnte mit seiner Familie flüchten, sie leben nun bei seinen Eltern in St. Florian. Mit Freunden gründete er den Verein Support Ukraine NOW Upper Austria und versucht von Linz aus, Hilfstransporte mit Sachspenden in die Krisengebiete zu bringen.

Um ihn zu unterstützen, organisierte der Caritas-Sozialausschuss mit den Goldhaubenfrauen am 18. März 2022 eine Sachspendensammlung. Mit Hilfe junger Feuerwehrmänner und Altmesner Georg Windtner konnten fünf Kleintransporter mit Decken, Schlafsäcken, Kleidung, Hygieneartikeln, Putzmitteln und Lebensmitteln usw. beladen und ins Lager nach Linz gebracht werden.

Ein ganz herzliches DANKE gilt den Frauen, die die Spenden sortiert und verpackt, und den Männern, die die schweren Schachteln verladen haben.

Danke allen Spenderinnen und Spendern!

*Maria Gurtner
(für den Caritas-Sozialausschuss)*

Es können nach wie vor jederzeit Spenden im Lager in der Landstraße 113 (ehem. Betten Reiter) in Linz abgegeben werden.

Spendenkonto: Support Ukraine NOW Upper Austria
IBAN AT20 1500 0007 1157 8559

DANKE, dass ...

Herr **Ignaz Neubauer** das Material für die Absturzsicherung im Geräteraum des Friedhofes (Holzbeplankung und Befestigungssäulen) kostenlos zur Verfügung gestellt und mit Herrn **Konrad Engel** auch fachmännisch montiert hat!



v.l.: Ignaz Neubauer, Konrad Engel

Foto: Hans Schildhammer

Nachtdurchwanderung am 15. April 2022 „Von der Finsternis dem Licht entgegen“

Ein besonderes Ostererlebnis. Gemeinsam in der Nacht unterwegs und die Natur mit allen Sinnen erleben: Gerüche, Geräusche, Natur im Mondlicht. Gedanken von Ohnmacht angesichts der Kriegseignisse gemeinsam zu tragen und Gemeinschaft mit Menschen zu erleben, die einem vorher wenig bekannt waren, aber jetzt mit ihnen durch das Gehen verbunden sein. Ohnmachtsgedanken am Schluss dem wärmenden Feuer übergeben. Viele hoffnungsvolle Gespräche und Gedanken, die einen im Gehen lange begleiten. Verbunden auch mit Menschen, die nicht hier sind. Dankbar, dass jemand mitgeht, alleine würde ich das nie machen. Gemeinsames Singen, hoffnungsvolle Gedanken hören und mittragen. Strapazen zum Schluss, ja, aber zufrieden und dankbar, es erlebt zu haben. Österliche Erlebnisse. Vogelgezwitscher und wärmendes Feuer mit Tee, ein schöner Empfang. Alle Teilnehmer hatten zufriedene Gesichter und waren dankbar für die Gemeinschaftserfahrung: „Das trägt mich wieder einige Zeit ...“, war so eine Aussage.

Für mich selbst konnte ich mitnehmen: „Tod und Auferstehung, eine Alltagserfahrung, erlebbar in der Natur und in Gesprächen im Austausch mit Menschen unterwegs“.

Auch der Präsident der Kath. Aktion, Ferdinand Kaineder, ein Pilgerbegleiter, war mit uns unterwegs – seine Gedanken finden Sie unter „Aus der Finsternis dem Licht entgegen“ auf seiner Homepage www.kaineder.at.

Bürgermeisterstammtisch mit der KMB am 26. April 2022

Zukunftsfelder und Entwicklungschancen unserer Gemeinde wurden besprochen. Welche Initiativen gibt es in St. Florian hin zu einer energieautarken Gemeinde, welche Vorkehrungen für ein Blackout wurden bisher getroffen und was sind die Zukunftspläne? Welche Schwerpunkte werden bei der Überarbeitung des Verbauplanes gesetzt und wohin soll sich unsere Gemeinde entwickeln? Was sind die zukünftigen Bauprojekte und Herausforderungen?



Foto: Hofer

Wie soll die Bürgerbeteiligung bei Agenda 21 aussehen und welche Mitgestaltungsmöglichkeiten gibt es?

Welchen Beitrag kann eine Gemeinschaft wie die KMB für die Vernetzung vor Ort und bei der Mitgestaltung leisten?

Es war für viele erstmalig die Chance, im Sitzungssaal der Gemeinde diese Themen zu diskutieren und aus erster Hand von den Perspektiven zu erfahren. Die große Runde erlebte eine sehr angeregte Diskussion mit einem gemütlichen Ausklang bei Weißbier und Weißwurst, wie es sich für einen Stammtisch gehört. Ein herzliches Danke unserem Bürgermeister und KMB-Mitglied Bernd Schützeneder für die Einladung!

Kraftquellenwanderung von Enns nach St. Florian – Florianiwallfahrt am 7. Mai 2022

In Zusammenarbeit mit der KMB und dem Dekanat fand heuer die Wallfahrt in Begleitung unseres Bischofs Manfred Scheuer statt. Die restaurierte Pilgerfahne mit dem hl. Florian und dem Gnadenbild aus Mariazell wurde von Propst Johann Holzinger geweiht. Sie begleitete die vielen Pilger auf dem Weg von Lorch über das Bründl in St. Johann zur Basilika in St. Florian. Die inhaltlichen Themen waren der synodale Weg und die Mitgestaltung der Christen in der Kirche von heute. Ein herzliches Danke für die Verpflegung im Sumerauerhof und der Musik und allen Beteiligten für die Gestaltung!



Foto: Hofer

Ausblick: Vater-Kind-Wochenende in Königswiesen im Karlingerhaus am 30./31. Juli 2022

Burg und Ritterspiele, Spiel und Spaß für Väter und Kinder, Wanderung zur Burgruine, Besuch einer Märchenerzählerin, Sagen aus der Gegend beim Lagerfeuer, Bogenparcours für ältere Kinder, Grillen, Steckerlbrot, Fackelwanderung ...

Für Kinder ab 4 bis 15 Jahre in Begleitung des Vaters!

Anmeldung:

anmeldung.kmb-sanktflorian@outlook.at

Tel. Auskunft und weitere Details bei Hannes Hofer: 0676 / 81421576

Für die Kath. Männerbewegung:
Hannes Hofer

„Schatzsuche in verborgenen Welten“

Schon zum zweiten Mal trafen sich Ende April mehr als 40 an Magie interessierte Kinder mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Harry-Potter-begeisterten Teilnehmern zu einer Schatzsuche. Den Rahmen bildete wie auch im letzten Jahr unser Stift, das durch seine Optik, aber auch durch die vielen geheimnisvollen Ecken und Winkel die ideale Kulisse bot. Nachdem uns auch das Wetter und das Corona-Virus wohlgesonnen waren, stand einem mehrstündigen Abenteuer, das Kinder und Erwachsene gleichsam in eine magische Entdeckungsreise eintauchen ließ, nichts mehr im Wege.

Die Junghexen und Jungzauberer mussten all ihre magischen Fähigkeiten aufbieten, um bei den verschiedenen Rätselstationen den jeweils nächsten

Hinweis zu finden, mit dem Flugbesen einem goldenen Schatz hinterher zu jagen oder die richtige Ziffernkombination für das Öffnen des verschlossenen Kästchens mit dem Hinweis auf die jeweils nächste Station zu finden. Dabei durchquerten sie nicht nur die Kammer des Schreckens oder einen Geheimgang, der am Fuße einer peitschenden Weide endete, sie mussten auch eine Reise durch das Flohnetzwerk antreten und dabei manch engen Kamin bewältigen.

Insgesamt erlebten wir einen abwechslungsreichen Nachmittag, bei dem viele junge und auch ältere Kinder sich verzaubern ließen und den einen oder anderen bisher unbekanntem Ort in unserem Stift entdeckten.

*Für das Vater-Kind-Team der KMB St. Florian:
Klaus Harrer-Nemecek*



KATH. FRAUENBEWEGUNG **kfb**

Endlich ist es wieder so weit. Die Temperaturen erreichen Sommerwerte und wir freuen uns auf den Urlaub.

Bedenken sollten wir aber, dass in unserem Alltag oftmals Routine Einzug gehalten hat und Gemeinsamkeiten gegen praktischere Alleingänge getauscht wurden. Die häuslichen Aufgaben werden verteilt und häufig auch die Freizeitaktivitäten. Vieles hat seinen gewohnten Ablauf.

Arbeiten – nach Hause kommen – noch einige häusliche Tätigkeiten erledigen – fernsehen – schweigen. Aber dann im Urlaub soll alles anders werden. Das Gegenteil ist leider oft der Fall. Der geplante Traumurlaub

wird zur großen Enttäuschung, denn 24 Stunden beisammen sein sind wir nicht gewohnt und das entspricht auch nicht der Realität. Darum sollte man den Urlaub so planen, dass jeder auf seine Kosten kommt. Sowohl zu zweit als auch als Familie sollte man bei der Planung des Urlaubs Kompromisse eingehen, damit man wenigstens nach dem Urlaub ein wenig von der Erholung zehren kann.

Im Namen der kfb wünsche ich Ihnen/Euch allen eine gute Zeit!

Waltraud Stöger

UNSERE ERSTKOMMUNIONKINDER

2A

1. Reihe (v.l.): Lukas Ressel, Amelie Csabai, Luisa Grohmann, Julia Wieser, Theresa Guttenbrunner, Isabella Scheibelhofer, Frieda Spitzer, Valerie Harrer-Nemecek, Emilia Aberham,
Klassenlehrerin: Irene Kitzinger

2. Reihe (v.l.): Leonard Schupfer, Ben Enöckl, Clemens Krامل, Christoph Lettner, Dominik Viskovic, Lars Wagner, Maxi Fellinger, Lukas Busch



2B

1. Reihe (v.l.): Alina Topf, Isabella Brunner, Zoe Hölzl, Emilia Hörtenhuber, Mona Gruber, Christina Haderer, Lisa Sotsas, Marie Picheta, Theresa Mayr, Katharina Berger

2. Reihe (v.l.): Lennox Dicketmüller, Rafael Manciu, Vincent Ebner, Marvin Karer, Sebastian Kuhn, Julian Wolfsjäger, Florian Mayr

Klassenlehrerin:
Simone Ennikl

2C

1. Reihe (v.l.): Emilia Roiß, Elisabeth Bergsleitner, Johanna Öller, Carla Gruber, Carolina Hochwagen, Clara Grünberger, Franziska Lang, Lina Mayer, Dominika Gal

2. Reihe (v.l.): Jakob Langzauner, Lorenz Schweiger-Sternberger, Finn Steiner, Jannis Hametner-Kaser, Moritz Stieglbauer, Xaver Bauer, Michael Kuhn, Jakob Koch

3. Reihe: Gellert Nagy, David Unger, Tobias Gstöttenmayr, Niklas Hofmann, Joseph Zachbauer

Klassenlehrerin: Petra Baumschlager

alle Fotos, hinten von links:
Stiftspfarrer Werner Grad, VS-Direktorin Gabriele Stadler, Religionslehrerin Helga Grünbacher

Fotos: Florian Pollak / visualica.com



Obwohl unser Team froh war, dass grundsätzlich wieder Veranstaltungen in der stark abgeschwächten Covid-Pandemie stattfinden durften, war der Anlass für unseren ersten Vortrag im Jahr 2022 kein erfreulicher. Der Krieg in der Ukraine und die Tatsache, dass mit Mag. Thomas Brunner ein unmittelbar Betroffener in St. Florian lebt, hat uns zu einem Vortrag von ihm angeregt, den das KBW gemeinsam mit der Kath. Männerbewegung veranstalten konnte. „Die Ukraine und die Europäischen Werte“ hat den 125 Teilnehmern die weltpolitischen Gefahren und die persönliche Betroffenheit und Not der Vertriebenen aufgezeigt. Ein herzliches Dankeschön allen Vortragsteilnehmern, da wir die gesamten freiwilligen Spenden in der Höhe von 2360 Euro an Mag. Brunner für die Ukraine-Hilfe übergeben konnten!

Am Dienstag, **19. Juli 2022**, wird um 19 Uhr Frau Dr. **Christine Tauber**, Kunst- und Kulturhistorikerin an der Universität München, in der Sala terrena einen Vortrag mit folgendem Titel halten: „**Abgezockt! Richard Wagner am bayerischen Königshof**“ – ein geschichtliches Thema aus Oberösterreichs Nachbarschaft, das hoffentlich viele Interessenten findet!

Am Dienstag, **6. September**, um 18 Uhr wird im Pfarrsaal ein Vortrag zum Thema „**Validation – ein Weg zum Verständnis von dementen Menschen und der Umgang mit ihnen**“ stattfinden. Dieser Vortrag wird gemeinsam mit dem Besuchsdienst der Pfarre im Altenheim organisiert und greift ein zunehmend aktuelles Thema auf. Er richtet sich u.a. speziell an Vereinigungen und Angehörige, die mit diesem Thema konfrontiert sind. Die Referentin, Frau Mag. **Hildegard Nachum**, ist zertifizierte Validationslehrerin und studierte Kommunikations- und Politikwissenschaftlerin. Das Thema stellt vor allem die Fragen: „Was mache ich, wenn ...“

- ein älterer Mensch jeden Abend nach Hause gehen will, obwohl er zu Hause ist?
- ein älterer Mensch sich immer wieder über das Essen beklagt?
- ein älterer Mensch weint und seine Mutter sucht?
- ein älterer Mensch immer wieder behauptet, dass sein Geld gestohlen wird?

Wir laden zu beiden Veranstaltungen herzlich ein!

Dr. Maria Schmeiß ■

In unserer Pfarre wurden getauft:

Februar 2022

Valentin Hanisch
Emma Valerie Winkler
Manuel Jandl
Lara Deinhofer

März 2022

Maximilian Greindl
Leon Franz Forster
Emelie Ebner

April 2022

Valentin Felix Reichl
Moritz Matuolis
Theo Johann Weber
Lea Katharina Pichler

Mai 2022

Rafael Finn Josef Hornbachner
Moritz Paul Forster
Viktoria Neumüller
Magdalena Susanne Lindgren
Sarah Maria Mayer
Valentin Hofer

Wir freuen uns über ihre Aufnahme in unsere Glaubensgemeinschaft und wünschen Gottes Segen für ihren Lebensweg!



Getraut wurden:

April 2022

Nadine Hauser und Stefan Forster

Mai 2022

Andrea und Ing. Michael Jandl
Vanessa Haider und Jürgen Müller

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft!



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Februar 2022

Ernest Franzmair (88)
Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Jägerhuber (80)

März 2022

Josef Ganglbauer-Buchner (84)
Josefa Lichtenauer (92)
Florian Ebner (48)
Franz Huber (89)
KonsR. Franz Kastberger (77)

April 2022

Barbara Gaisböck (80)

Mai 2022

Marianne Huber (90)
Gerhard Maiböck (60)
Mag. pharm. Charlotte Arbeitshuber (101)
Roswitha Horn (79)



Herzliche Anteilnahme den Angehörigen!

Paul Haunschmidt
Gewerblicher Masseur

Wolfsjägerstr. 11, 2. Stock
4490 St. Florian

+43 699 10806892
paul.haunschmidt@gmx.at
www.paulmassage.at



SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich

Jetzt **GEORGE** nutzen!

Sparkasse OÖ - Filiale St. Florian
Thann Straße 35
4490 St. Florian
T 05 0100 - 40170

www.sparkasse-ooe.at



**GREDLER
KERZEN
ST. FLORIAN**

Sportplatzstraße 2
4490 St. Florian
Tel.: 07224/55 22

Handverzierte Kerzen
aller Art

Kirchenkerzen, Taufkerzen
und viele mehr.





Auflösung der Sudokus
von der Kinderseite:

6	3	4	1	2	5
4	2	5	6	3	1
5	1	2	3	4	6
2	5	4	1	6	3
3	4	6	5	2	1
1	6	3	2	4	5
1	4	3	6	2	5
2	6	4	5	3	1
3	5	2	1	6	4
5	2	6	3	4	1
6	1	5	4	2	3
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1
4	3	1	6	5	2
2	5	3	4	1	6
1	6	2	5	4	3
3	4	1	6	5	2
5	2	6	3	4	1

PFARRFIRMUNG 2022

In diesem Jahr waren es 57 Jugendliche, die in sieben Gruppen auf das große Fest der Firmung vorbereitet wurden. Ein ganz großer und von Herzen kommender Dank den Begleiterinnen und Begleitern, die sich darauf (wieder) eingelassen haben. Manchmal war es auch ein wenig herausfordernd, aber noch viel öfter eine Freude, mit den Jugendlichen diese Vorbereitung zu gestalten. Ob es der gemeinsame Besuch des Gottesdienstes war, eine digitale Schnitzeljagd oder eine Mutprobe in der Gruft, die Stunden waren inhaltlich

gefüllt mit Themen rund um Glaube und Hl. Geist. Beim gemeinsamen Nachmittag der Firmlinge mit ihren Patinnen und Paten wurden fleißig und kreativ Holzkreuze gebastelt, gespielt und es wurde der Glockenturm mit großer Begeisterung bestiegen.

Jedes Jahr ist es wieder eine große Freude, die Jugendlichen auf diesem kleinen Abschnitt ihres Lebens begleiten zu dürfen!

Werner Grad ■



vorne v.l.n.r.:

David Friesenecker, Marie Klaffenböck, Valentina Schnabl

hinten v.l.n.r.:

Paul Gerstmayr, Martin Panwinkler, Paul Tauschek, Laurenz Stollnberger

nicht auf dem Bild:

Isabel Breneis (Firmbegleiterin)

firmin



v.l.n.r.:

Alexandra Gahleitner (Firmbegleiterin), Viktoria Vejmelek, Clara Gahleitner, Raul Klimitsch, Theresa Berger, Vanessa Jeschke, Erik Enöckl, Flora Kaltenberger, Renate Vejmelek (Firmbegleiterin)

nicht auf dem Bild:

Leonardo Neunherz



v.l.n.r.:

Nino Watzl, Carina Ackerl, Moritz Steinhart, Emma Mairhofer, Timon Spiegl, Ella Kurzbauer, Nathan Guttenberger, Birgit Mairhofer (Firmbegleiterin), Christian Lehner

nicht auf dem Bild:

Werner Mayr, Luis Cantarutti

v.l.n.r.:
 Iris Lehner (Firmbegleiterin),
 Paul Gradenegger,
 Valentin Loibingdorfer,
 Simon Breneis, Alexander Dörner,
 Marlene Ohanesian, Emma Bauer,
 Willy Lehmann (Firmbegleiter)

nicht auf dem Bild:
 Lukas Prinzensteiner



v.l.n.r.:
 Helga Grünbacher
 (Firmbegleiterin), Alexander
 Schicklberger, David Brunbauer,
 Adrian Weissensteiner,
 Lena Wakolbinger, Sarah Rozanek,
 Anna-Sophie Baier, Angelina Poik,
 Nina Puchner

nicht auf dem Bild:
 Anna Wimhofer, David Käferböck

v.l.n.r.:
 Florian Steinmayr (Firmbegleiter),
 Jonas Gumpesberger, Paulina Auer,
 Maja Potrusil, Felix Marangon, Lena Steinmayr,
 Verena Schiefermair, Katharina Mayrbäurl

nicht auf dem Bild:
 Hannes Tausch (Firmbegleiter)



v.l.n.r.:
 Simon Pichler, Bastian Primetzhofer,
 Matthias Schafellner, Marcel Oberreiter,
 Simon Hofer, Felix Dörninger, Sebastian
 Wall, Benjamin Raus, Clemens Schwarz,
 Leonard Kopf

nicht auf dem Bild:
 Pf. Werner Grad (Firmbegleiter)

Alle Fotos: Firmteam



„Offener Treff“

Zurzeit findet kein „Offener Treff“ im SPIEGEL statt. Da zwischen Redaktionsschluss und Veröffentlichung des „Dialogs“ einige Wochen liegen, kann es vorkommen, dass manche Informationen rund um den SPIEGEL nicht mehr aktuell sind.

Baby-Spielgruppe

Ich freue mich, dass ich Mitte März mit einer neuen Baby-Gruppe, der „Raupengruppe“, starten konnte. Zehn Mamas nehmen mit ihren Kindern daran teil.



Wir haben schon fleißig gebastelt, gesungen und geklatscht. Zu Beginn haben wir eine Raupe aus den Fußabdrücken unserer Kinder auf einen Keilrahmen gebastelt.



Unsere Sommerveranstaltung

Am Donnerstag, 25. August 2022, besucht uns wieder „Clown Hr. bert“ im Pfarrsaal. Er war bereits 2019 hier in St. Florian.

Uhrzeit: 15-17 Uhr
Kosten: 5 € / Kind (Begleitperson gratis)
Ort: Pfarrsaal im Stift St. Florian

(Änderungen vorbehalten. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.)

Ich freue mich auf euer Kommen!

Milena Hanisch
Treffpunktleiterin und Eltern-Kind-Gruppen-Leiterin
SPIEGEL St. Florian
Leopold-Kotzmann-Straße 1
spiegel-st.florian@karrernet.at, Tel. 0650/2607871

Vorstellrunde Team KinderKirche



Ich darf mich vorstellen – mein Name ist Simone Flotzinger. Ich bin neu im Team der KinderKirche und wirke seit Jänner 2022 mit. Ich bin Mutter von zwei Kindern mit drei und fünf Jahren. Wir wohnen seit beinahe fünf Jahren im Ortsteil Ölkam.

Seit unsere Kinder auf der Welt sind, besuchen mein Mann und ich sehr gerne an einem Sonntagvormittag die KinderKirche. Unseren Kindern gefällt dieser kindgerechte Gottesdienst, vor allem die musikalische Untermalung. Ich selbst finde es sehr wertvoll, dass es die KinderKirche gibt, wo religiöse Themen kindgerecht und in einem überschaubaren Zeitrahmen nähergebracht werden. Das hat mich auch dazu bewogen, dem Team der KinderKirche beizutreten und mitzuwirken. Und für meine Kinder ist es nun etwas ganz Besonderes, wenn „Mama“ eine Geschichte von Gott erzählt und „Papa“ das Abschlusslied „Vom Anfang bis zum Ende“ auf dem Klavier spielt.

Rückblick: KinderKirche in der Fastenzeit

Am Sonntag, dem 3. April 2022, fand im Pfarrsaal zum Thema „Fastenzeit“ der Kindergottesdienst statt. Es wurde gemeinsam mit den Kindern gezählt, wie lange die Fastenzeit dauert, wie lange wir uns schon auf dem Weg des Fastens befinden und wie lange es noch bis Ostern ist.



Dabei wurde festgestellt, dass es auch andere Wege bis zum Ziel gibt. Aber nicht alle sind die richtigen und man kann immer umkehren, auf den richtigen Weg zurückkehren. Passend dazu wurde das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15, 11-32) durch große Bilder mit dem Kamishibai nacherzählt.

Musikalisch wurde die Feier von einem Klavier untermalt.

Zum Schluss durften die Kinder noch ein Mandala zum Anmalen mit nachhause nehmen.

Für das Team der KinderKirche:
Simone Flotzinger

Yoga im Kindergarten – ein Bericht aus der Marienkäfergruppe

Yoga ist Bewegung im Alltag. Yoga ist innere Ruhe in der Bewegung. Es ist bewusstes Anspannen und Entspannen.

Mit bestimmten Übungen und Achtsamkeit gelingt es immer intensiver, sich selbst zu spüren und bei sich zu bleiben.

Yoga stärkt uns in vieler Hinsicht und schenkt uns innere Ruhe, Klarheit, Harmonie und Entspannung.

Im Kinder-Yoga geht es nicht darum, die Übungen perfekt auszuführen, sondern um das bewusste Wahrnehmen der körperlichen Grenzen. Wichtig ist, dass die Kinder Freude an der Bewegung haben und achtsam und liebevoll mit ihrem Körper umgehen.

Im Kinder-Yoga gibt es ausschließlich Lob, auch wenn manche Kinder körperlich weniger geschickt oder untrainiert sind!

Unsere Yogastunden beginnen immer mit dem Yogagrüß. Dann gibt es eine kurze Anfangsentspannung, danach zwei Abläufe des Sonnengrußes. Danach lernen die Kinder verschiedene Yogaübungen (Asanas) kennen, die immer in Form einer Geschichte verpackt sind (z.B. Reise in den Dschungel, ans Meer etc.). Zum Abschluss gibt es eine Entspannung in Form einer Fantasiereise oder einer Massage.

Für die Kinder der Marienkäfergruppe ist Yoga ein fixer Bestandteil im Kindergartengeschehen.

Birgit Alberer ■



DANKE

■ Der Kindergarten 2 in Rohrbach bedankt sich herzlich bei Familie Unterberger für das gesponserte neue Hochbeet!

■ Zum Abschluss der Restaurierungsarbeiten in der Marienkapelle wurde im März die Orgel gereinigt und gestimmt. Danke dem Orgelbauer Franz Böck sowie seinen fleißigen ehrenamtlichen Helfern Franz Atzlinger und Helmut Landgraf!



Fotos: Wolfgang Hammer

■ Ein herzliches Dankeschön geht auch an Frau Elfi Wieser für das Kuvertieren der Caritas-Haussammlungspost und der PGR-Wahl-Infos, immerhin waren das jeweils mehr als 3000 Briefe!

■ Wir bedanken uns herzlich, dass Firma „Gredler Kerzen St. Florian“ auch heuer die Osterkerze für die Stiftsbasilika gespendet hat!

■ Frau Renate Vejmelek hat für die heurige Erstkommunionfeier wieder ein sehr schönes Altartuch gestaltet. Danke!

■ Ein großes Lob und ein großer Dank gebühren dem „Firmchor“ unter Leitung von Katharina Eder für die tolle musikalische Gestaltung der Firmung. Ein Teil des Chores sang auch schon bei der öffentlichen Firmung am Vormittag und hatte somit zwei Auftritte an einem Tag!



Foto: Florian Pollak / visualica.com



Kunstaussstellung des Schülerhorts

Ab 24. März 2022 stellte der Schülerhort Gruppe 5 unter Frau Claudia Minich seine Kunstwerke in der PfarrBücherei aus.

Unter dem Titel „KIDS ART“ waren die Bilder, die die Schüler*innen mit viel Enthusiasmus gefertigt hatten, zu bewundern.



Foto: Christa Reichör

Unser Buchtipp

Marco Balzano:
Wenn ich wiederkomme
Diogenes Verlag Zürich,
312 Seiten, 2021



Das Buch behandelt ein Thema, das in der heutigen Gesellschaft nahezu alltäglich ist. Eine Rumänin geht nach Italien als 24-Stunden-Pflegerin, damit es ihrer Familie besser geht, vor allem, um den beiden Kindern eine gute Ausbildung sicherzustellen.

Sie bleibt auch über das Handy in ständigem Kontakt mit der Familie. Bei ihrem jährlichen Besuch in der Heimat kommt sie mit vielen Geschenken und ist der Meinung, alles laufe gut. Die Tochter Angelica schätzt diese Chancen und wird studieren, der jüngere Bruder soll eigentlich eine höhere Schule besuchen und denselben Weg einschlagen. Die kurzen Heimatbesuche verschweigen aber das große Problem. Wie verkraftet die Familie die Trennung tatsächlich? Vor allem der jüngere Sohn leidet, wohl unbemerkt vom nicht sehr ar-

beitswilligen Vater, bis er einen schweren Mopedunfall hat. In der langen Zeit, in der man im Krankenhaus ums Überleben des Sohnes kämpft, findet die Familie wieder enger zusammen. In den langen Nächten am Krankenbett ihres Sohnes reflektiert Daniela ihre Arbeit in Italien bei Alten, Demenzkranken und auch als Kindermädchen, was ihr auch zum Teil eine gewisse Zufriedenheit und interessante Kontakte gebracht hat.

„Ich bin weggegangen, damit wir eines Tages wieder alle zusammensein können“ reflektiert sie. Aber wird sie jemals wieder ihre Zerrissenheit zwischen dem einfachen Leben und ihrer Tätigkeit im Ausland ablegen können?

Maria Schmeiß

Unsere ersten Aktivitäten nach der Pandemie:

Lange Nacht der Bibliötheken

Zum ersten Mal fand heuer die lange Nacht der Bibliotheken in OÖ statt. Auch unsere Pfarrbücherei schloss sich an und veranstaltete einen Spieleabend für Groß und Klein.

In gemütlicher Atmosphäre konnten die ganz Kleinen Spiele mit Oma und Opa ausprobieren. Die Teenies hatten Spaß beim „Activity“ und die Großen bei „6 nimmt“. Mit kleinen Häppchen und Kuchen konnte man sich zwischendurch auch etwas stärken. Auch ein kleines Gewinnspiel wurde veranstaltet. Die Frage war: Wie viele Bücher gibt es in der Pfarrbücherei zum Ausleihen? Herr Günther S. kam mit seiner Schätzung den 8508 Leihbüchern am nächsten und durfte sich über seinen Gewinn (Spiel „Robin Hood“) freuen.



Es war ein gelungener Abend, der nach Wiederholung schreit 😊. Vielen Dank an die Besucher und die helfenden Hände.

Der erste Flashmob in St. Florian

Am 2. Mai lud die Pfarrbücherei zu einem Lese-Flashmob beim Adlerbrunnen im Stift St. Florian ein. Herzlichen Dank an Ben Summersberger, der uns mit seiner Kreativität die Flyer gestaltet hat.



Fotos: Marlies Rubenser

Es sollte wieder das „Lesen“ in den Vordergrund rücken. Lesen ist geistige Nahrung. Auch die 1. b aus der Mittelschule St. Florian kam mit ihrem Klassenvorstand. Sieben Minuten lang wurde dann aus dem Lieblingsbuch gelesen – gleichzeitig. Es durfte aber auch laut, schreiend oder singend vorgelesen werden, was auch einige in die Tat umsetzten.

Am Ende gab es noch eine süße Belohnung für die lesenden Teilnehmer von oben – kleine Fallschirme glitten zum Flashmob. Bevor es aber wieder zurück zur Schule ging, gab es noch einen Blick in die Bücherei, da doch der eine oder andere noch nie unsere schöne Pfarrbücherei besucht hat.

Marlies Rubenser

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 16.30 – 19.30 Uhr
 Donnerstag, Sonntag 9.00 – 12.00 Uhr



PfarrBücherei St. Florian
 Tel. 07224/8755
 Christa Reichör,
www.biblioweb.at/stflorian
pfarrebuecherei@gmail.com
www.buecherei-stflorian.jimdo.com

find us on facebook



FAMILIENLITURGIE



Den Beitrag wollen wir dieses Mal unter anderem unserem Mesner, Herrn Wolfgang Hammer, widmen. Jeden dritten Sonntag im Monat (ausgenommen Juli und August) findet unser Familiengottesdienst statt. Nicht nur an diesen Tagen, sondern auch in der Vorbereitungsphase ist Herr Hammer mit Rat und Tat zur Stelle. Er ist wie ein stilles, leises, nicht immer ganz unauffälliges Heinzelmännchen und hilft und unterstützt uns, wo er nur kann, damit die Familiengottesdienste reibungslos stattfinden können.

In dem einen oder anderen Gespräch, das sich mit Herrn Hammer in der Vorbereitungszeit und nach dem Gottesdienst ergeben hat, wurden wir in das eine oder andere Geheimnis seiner Hobbies eingeweiht. Und so kam es auch, dass wir von „FIDI“, der Fledermaus, erfahren durften. Schnell war die Idee geboren, ihm so eine Plüschfigur zu besorgen. Nach langem Warten und Hoffen, dass er nicht in der Zwischenzeit selber eine besorgt, konnten wir sie Herrn Hammer als vorzeitiges Osterge-



schenk Anfang April übergeben. Die Überraschung und Freude bei Herrn Hammer war riesengroß. Das Strahlen in seinen Augen war unübersehbar!

Foto: Renate Vejmelek

Beim Familiengottesdienst im Mai war Herr Hammer wieder zur Stelle. Dieser Familiengottesdienst war etwas ganz Besonders, da er seit langer Zeit wieder halbwegs normal stattfinden konnte. Die Kinder durften sich wie früher beim „Vater Unser“ um den Altar versammeln. Es war zugleich sowohl ein komi-



Foto: Wolfgang Hammer

sches als auch sehr gutes und sehr schönes Gefühl. Zudem war das positive Feedback Balsam für unser Tun. Es zeigt uns, dass die Arbeit, die wir machen, geschätzt wird. Das gibt uns wieder Schwung für die nächsten Familiengottesdienste.

Einen wunderschönen, erholsamen Sommer!

*Für das Team der Familienliturgie:
 Renate Vejmelek*

Grabandacht am Karsamstag

Schön, dass ihr mit uns gesungen und gebetet habt!



Foto: Maria Ebner



Gottesdienste

Mittwoch, 6. Juli

8.30 Uhr: **Vormittagsmesse** (Kirche St. Johann)

19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Gottesdienste zum Schulschluss (Basilika)

Donnerstag, 7. Juli, 10 Uhr: **Volksschule**

Freitag, 8. Juli, 8 Uhr: **Mittelschule**

Freitag, 15. Juli

21 Uhr: **Abendmesse zum Bezirksjugendlager** (Basilika)

Donnerstag, 21. Juli

19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Marienkapelle)

Samstag, 23. Juli

19 Uhr: **„Sommerkirche“**

Wortgottesfeier mit anschließender Agape

(auf der Wiese vor dem Brunnen der Kirche

St. Johann, bei Schlechtwetter in der Kirche St. Johann)

Mittwoch, 3. August

8.30 Uhr: **Wortgottesdienst** (Kirche St. Johann)

19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Sonntag, 7. August

7.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)

Montag, 15. August – **Mariä Himmelfahrt**

8 Uhr: **hl. Messe mit Kräuterweihe**

(Goldhaubenfrauen; Basilika)

10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)

Heinrich Schütz: Lateinische Motetten-Messe/Missa Latina
Gesangsensemble, Bläserolisten; Leitung: Martin Zeller

Samstag, 20. August

19 Uhr: **„Sommerkirche“**

Wortgottesfeier mit anschließender Agape

(auf der Wiese vor dem Brunnen der Kirche

St. Johann, bei Schlechtwetter in der Kirche St. Johann)

Sonntag, 21. August

18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)

Samstag, 27. August

18 Uhr: **Choralvesper**

zum Fest des hl. Augustinus (Basilika)

Gregorianischer Choral, Orgelimprovisationen

Sonntag, 28. August – **Fest des hl. Augustinus**

10 Uhr: **Pontifikalamt** (Basilika)

Heinrich Walder: Deutsche Messe für Chor, Bläser und Orgel;

Kirchenchor St. Martin im Mühlkreis, Bläserensemble

St. Martin (Leitung: Martin Falkner), Orgel: Marlene Höfler;

Gesamtleitung: Margaritha Wöss

14.30 Uhr: **Choralvesper**

zum Fest des hl. Augustinus (Basilika)

Gregorianischer Choral, Orgelimprovisationen

Sonntag, 4. September

7.30 Uhr: **Rosenkranzgebet** (Basilika)

10 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)

Musik. Gestaltung: Kirchenchor Raas aus Südtirol

Mittwoch, 7. September

8.30 Uhr: **Vormittagsmesse** (Kirche St. Johann)

19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Gottesdienste zum Schulbeginn

Montag, 12. September

8.15 Uhr: **Volksschule**; 10 Uhr: **HLBLA** (Basilika)

Dienstag, 13. September

10 Uhr: **Mittelschule** (Basilika)

Donnerstag, 15. September

19-20 Uhr: **Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten** (Marienkapelle)

Sonntag, 18. September

10 Uhr: **Familiengottesdienst** (Basilika)

Sonntag, 2. Oktober – **ERNTE-DANKFEST**

9 Uhr: **Segnung der Erntekrone** (Stiftshof) und
Festgottesdienst (Basilika)

mit dem Musikverein St. Florian

9 Uhr: **KinderKirche** (im Rahmen des Erntedankfestes)

Mittwoch, 5. Oktober

8.30 Uhr: **Wortgottesdienst** (Kirche St. Johann)

19 Uhr: **Gebetsstunde um geistl. Berufe** (Marienkapelle)

Sonntag, 9. Oktober

10 Uhr: **Pfarr- und Kapitelgottesdienst** (Basilika)

Gabriel Fauré: Messe basse

Motetten französischer Komponisten;

St. Florianer Sängerknaben; Leitung: Franz Farnberger

Sonntag, 16. Oktober

10 Uhr: **Familiengottesdienst** (Basilika)

18 Uhr: **Orgelvesper** (Basilika)

Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Zusätzlich zur Anbetung an jedem dritten Donnerstag im Monat von 19 bis 20 Uhr laden wir auch an allen anderen Donnerstagen von 17 bis 18 Uhr zur Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Marienkapelle herzlich ein! Nehmen Sie sich Zeit!

Der nächste Dialog erscheint am

16. Oktober 2022

Redaktionsschluss: 28. August 2022

Veranstaltungen

- Montag, 4. Juli
15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)
- Samstag, 9. Juli
18 Uhr: **Sinfoniekonzert** (Basilika)
Rudolf Jungwirth: murals (2021) Uraufführung
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8 c-moll, WAB 108 (1887)
Bruckner Orchester Linz, Leitung: Markus Poschner
www.stiftskonzerte.at
- Sonntag, 10. Juli
17 Uhr: **St. Florianer Orgelsommer** (Basilika)
„Time travel. Eine musikalische Zeitreise.“
Katharina Zauner (Oberösterreich)
- Samstag und Sonntag, 9. und 10. Juli
9.30-18 Uhr: **Lego-Ausstellung „Welt der Steine“**
www.weltdersteine.at (Marmorsaal)
- Sonntag, 17. Juli
17 Uhr: **St. Florianer Orgelsommer** (Basilika)
„So schön leuchtet der Morgenstern!“
Andreas Etlinger (St. Florian)
- Dienstag, 19. Juli
19 Uhr: **„Abgezockt! Richard Wagner am bayerischen Königshof“**
Vortrag von Dr. Christine Tauber, München
(KBW; Sala terrena)
- Samstag/Sonntag, 30./31. Juli
Vater-Kind-Burgabenteuer
Ruine Rutenstein und Karlingerhaus in Königswiesen
(KMB; Näheres auf Seite 8)
- Montag, 1. August
15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)
- Dienstag, 16. August
19.30-0.45 Uhr: **VIII. Internationale Orgelnacht**
(BrucknerTage; Basilika)
mit Videoübertragung und Orgelbar
Altomonte-Orchester; Solisten; Leitung: Matthias Giesen
www.brucknertage.at
- Freitag, 19. August, und Samstag, 20. August
jeweils 19.30 Uhr: **Sinfoniekonzert**
(BrucknerTage; Basilika)
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 1 c-Moll (Wiener Fassung)
Te Deum für Soli, Chor und Orchester;
Altomonte Orchester, Leitung: Rémy Ballot
www.brucknertage.at
- Donnerstag, 25. August
15-17 Uhr: **„Clown Hr.bert“ kommt ...** (Spiegel; PfarrSaal)
Kosten: 5,- € / Kind; lustiges Programm und
Luftballontier für jedes Kind (solange der Vorrat reicht)
Keine Anmeldung erforderlich!
- Montag, 5. September
15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)
- Dienstag, 6. September
18 Uhr: **„Validation – ein Weg zum Verständnis von dementen Menschen und der Umgang mit ihnen“**
Vortrag von Mag. Hildegard Nachum
(KBW, Besuchsdienst; PfarrSaal)
- Sonntag, 11. September
11.30 Uhr: **St. Florianer Orgelherbst-Matinée**
„Urlauberinnerungen aus Griechenland“ (Basilika)
Christos Paraskevopoulos (Athen)

- Sonntag, 18. September
11.30 Uhr: **St. Florianer Orgelherbst-Matinée**
„Tulpen aus Amsterdam“ (Basilika)
Henco de Berg (Niederlande)
- Dienstag, 20. September
19.30 Uhr: **Bibelrunde**
mit Propst Johann Holzinger (Zimmer 13 „Florian“)
- Donnerstag, 22. September – Donnerstag, 29. September
Pfarrfahrt nach Burgund / Frankreich
- Sonntag, 25. September
11.30 Uhr: **St. Florianer Orgelherbst-Matinée**
„Symphonie Passion“ (Basilika)
Pierre Offret (Frankreich)
- Sonntag, 2. Oktober
Erntedank-Frühschoppen
11.30 Uhr: **St. Florianer Orgelherbst-Matinée**
„Die Orgelsonate von Bach bis Kropfreiter“ (Basilika)
Gabriel Dissenha (Brasilien/Österreich)
- Montag, 3. Oktober
15 Uhr: **Montagsplauscherl** (kfb; GH Wimhofer)
- Dienstag, 11. Oktober
19:30 Uhr: **Festliches Abschlusskonzert zum Gedenken an Bruckners Todestag**
(Int. Brucknerfest Linz; Basilika)
Anton Bruckner: „Adagio Nr. 2“ Es-Dur zur Sinfonie Nr. 3 d-moll, WAB 103
Alfred Schnittke: Sinfonie Nr. 2 (St. Florian) für Kammerchor und großes Orchester
Bruckner Orchester Linz, Bachchor Salzburg;
Leitung: Markus Poschner

DIE KERZE DER HOFFUNG IN DER STIFTSBASILIKA

Viele von Ihnen werden sich fragen, wo sich diese Kerze denn in der Stiftskirche befindet. Sie hat ihren Platz auf einem bronzenfarbenen Leuchter neben dem Ständer mit den Opferlichtern. Vor dem Kerzenleuchter steht ein Aufsteller mit einer Information über den oder die zu Unrecht inhaftierten Christen oder Christin des Monats. Dieser Text lädt ein, sich für die Freilassung dieses Christen, dieser Christin einzusetzen. Dafür liegt eine Unterschriftenliste (eine Petition) auf. So ist es in der Vergangenheit schon des Öfteren gelungen, lange inhaftiert gewesene Mitchristen und Mitchristinnen wieder freizubekommen. Helfen Sie mit und setzen auch Sie ein Zeichen der Aufmerksamkeit und Solidarität!



Wolfgang Hammer, Stiftsmesner

HALLO KINDER!

Jetzt beginnt endlich wieder die Ferienzeit, auf die ihr euch sicher schon alle freut. Hier ein paar Ideen, wenn euch einmal langweilig sein sollte.

Cleverer Würfeltrick:

Gib in ein leeres, sauberes Marmeladeglas mit Schraubdeckel drei Spielwürfel, schraub es zu und fertig ist das Würfelglas! Wie oft würfelst du in zehn Minuten einen „Pasch“, das sind drei gleiche Zahlen? Wie viele „Straßen“, das sind drei aufeinanderfolgende Zahlen wie 1-2-3 oder 3-4-5? Oder wie oft würfelst du „Pasch“ oder „Straße“ mit zehn Versuchen?

Sonnenspiel:

Wenn die Sonne auf dein Bett scheint, kannst du mit einem kleinen Handspiegel schöne Spiele machen. Du kannst Sonnenlicht mit dem Spiegel auffangen und es an der Wand herumflimmern lassen oder versuchen, mit dem Licht an der Wand zu malen. Noch lustiger ist es mit zwei Handspiegeln.

Labyrinth-Kiste:

Nimm einen Schuhkartondeckel und schneide ein Loch, ein wenig kleiner als 1 Euro etwa. Dann legst du eine Murmel hinein. Jetzt musst du versuchen, den Deckel so hin und her zu bewegen, dass die Murmel durch das Loch hindurchfällt.

Streichholzturm:

Mit einer leeren Flasche und einigen Streichhölzern oder Zahnstochern kannst du Geduld trainieren. Versuche, auf dem Flaschenhals mit den Hölzchen einen Turm zu bauen (immer vier Stöcke ergeben eine Ebene). Wie hoch kommst du, bevor alles einstürzt?

Bild: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at; In: Pfarrbriefservice.de



SUDOKU – ZAHLEN-RÄTSEL-SPASS FÜR KINDER

Jede Zahl von 1 bis 6 darf in jeder Reihe, in jeder Spalte und in jedem Rechteck nur einmal vorkommen.

2	1		5		4
4				6	
3			4		2
	2		1	4	3
1		3	6	2	5

		1		3	4
	2		5		
4	1		6	2	
	4	2			
	3			6	
2	5		3	4	1

2				4	5
6	5	3			
	4		5	3	
	2	1			
5			3	6	
3	6			1	4

					1
2	1		6		
3		4	1	5	
6	4	3	2		5
				2	4
	2		4	3	

(Die Auflösung der Sudokus findet ihr auf Seite 19!)

Ich wünsche euch gute und erholsame Ferien!

Alexandra Gahleitner